



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bernd Voß (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Förderung einer markt- und standortangepassten Landwirtschaft - Bewilligungen 2008-2010

Vorbemerkung:

Im Rahmen des Zukunftsprogramms Ländlicher Raum werden in Schleswig-Holstein Maßnahmen einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung (MSL) gefördert. Es handelt sich um vier Maßnahmen: 1. Anwendung ökologischer Anbauverfahren im Gesamtbetrieb, 2. Schonstreifen, 3. Winterbegrünung, 4. Verbesserte N-Ausnutzung aus flüssigen Wirtschaftsdüngern. Der Bewilligungszeitraum beträgt jeweils fünf Jahre. Vergrößert sich die Betriebsfläche bei Betrieben des ökologischen Landbaus während des Bewilligungszeitraumes, können diese Betriebe für die neuen Flächen eine Erweiterung der Bewilligung beantragen.

Einem Artikel im Bauernblatt vom 27. März 2010 ist zu entnehmen, dass die Reihenfolge der Bewilligung von Anträgen im Antragsjahr 2010 sich an der Wirksamkeit der Maßnahmen für den Gewässerschutz und an bestimmten Gebietskulissen orientieren wird. Nach den Empfehlungen der Haushaltsstrukturkommission zur Konsolidierung der Finanzen des Landes Schleswig-Holstein soll die Umstellungsförderung zukünftig ausschließlich in grundwassergefährdeten Regionen gewährt werden. Die Beibehaltungsförderung soll komplett gestrichen werden. Bei den übrigen MSL-Maßnahmen sind keine Kürzungen vorgesehen.

1. Wie viele Anträge zur MSL-Förderung wurden in den Jahren 2008, 2009 und in 2010 gestellt? Bitte aufschlüsseln für die Jahre 2008, 2009 und 2010 sowie nach den o. g. Maßnahmen. Bitte um Angabe der Anzahl der Anträge sowie des Flächenumfangs (in ha) und des beantragten Fördervolumens (in €) ins-

gesamt pro Jahr und Maßnahme. Bei der Maßnahmen „Anwendung ökologischer Anbauverfahren im Gesamtbetrieb“ bitte differenzieren nach Einführung (Erstantrag) und Beibehaltung (Folgeantrag).

Die Angaben zu den Fragen 1 und 2 beziehen sich auf die in den Jahren 2008-2010 gestellten Neuanträge ohne Anträge auf Förderung zusätzlicher Flächen bei laufenden Bewilligungen (siehe dazu Frage 3). Zurückgezogene Anträge sind nicht in der Auswertung enthalten. Bei der Berechnung der Fördermittel für die Maßnahme Ökologische Anbauverfahren (Einführer) wurde die erhöhte Prämie im 1. und 2. Förderjahr rechnerisch auf den 5-jährigen Bewilligungszeitraum umgelegt.

Gestellte MSL-Neuanträge im Zeitraum 2008 - 2010
nach Anzahl, Flächenumfang, Höhe der Fördermittel (auf 1.000 € gerundet)

	2008			2009			2010		
	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]
Ökologische Anbauverfahren Beibehalter *)	70	5.868	438.000	68	5.389	749.000	entfällt	entfällt	entfällt
Ökologische Anbauverfahren Einführer	46	2.353	886.000	38	2.069	397.000	43	2.178	420.000
Winterbegrünung	36	947	59.000	98	2.582	317.000	39	1.138	142.000
Schonstreifen	48	114	42.000	602	2.887	1.732.000	151	553	332.000
Verbesserte Stickstoff-Ausnutzung	209	18.995	570.000	85	7.636	229.000	45	3.270	98.000
Gesamt:	409	28.277	1.995.000	891	20.563	3.424.000	278	7.139	992.000

*) wird im Jahr 2010 nicht angeboten

2. Wie viele Anträge zur MSL-Förderung wurden in den Jahren 2008, 2009 und in 2010 bewilligt? Wie viele wurden abgelehnt? Angaben bitte analog zur Frage 1 aufschlüsseln.

Die angeforderten Informationen sind in den nachstehenden Tabellen enthalten.

Bewilligte MSL-Neuanträge im Zeitraum 2008 - 2010
nach Anzahl, Flächenumfang, Höhe der Fördermittel (auf 1.000 € gerundet)

	2008			2009			2010		
	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]
Ökologische Anbauverfahren Beibehalter *)	63	5.395	372.000	64	5.037	701.000	entfällt	entfällt	entfällt
Ökologische Anbauverfahren Einführer	39	1.950	811.000	31	1.965	377.000	k.A.	k.A.	k.A.
Winterbegrünung	35	907	56.000	97	2.552	313.000	37	1.134	141.000
Schonstreifen	48	114	42.000	587	2.867	1.720.000	k.A.	k.A.	k.A.
Verbesserte Stickstoff-Ausnutzung	209	18.995	570.000	82	7.508	225.000	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamt:	394	27.361	1.851.000	861	19.929	3.336.000	k.A.	k.A.	k.A.

*) wird im Jahr 2010 nicht angeboten

k.A.: keine Angabe, weil Bearbeitung noch nicht abgeschlossen

Abgelehnte MSL-Neuanträge im Zeitraum 2008 - 2010
nach Anzahl, Flächenumfang, Höhe der Fördermittel (auf 100 € gerundet)

	2008			2009			2010		
	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]	Anzahl	Fläche [ha]	Fördermittel [Euro]
Ökologische Anbauverfahren Beibehalter *)	7	473	64.800	4	352	48.200	entfällt	entfällt	entfällt
Ökologische Anbauverfahren Einführer	7	403	75.400	7	104	19.500	k.A.	k.A.	k.A.
Winterbegrünung	1	40	2.800	1	30	3.800	2	4	500
Schonstreifen	0	0	0	15	20	12.000	k.A.	k.A.	k.A.
Verbesserte Stickstoff-Ausnutzung	0	0	0	3	128	3.800	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamt:	15	916	143.000	30	634	87.300	k.A.	k.A.	k.A.

*) wird im Jahr 2010 nicht angeboten

k.A.: keine Angabe, weil Bearbeitung noch nicht abgeschlossen

3. Wie viele Betriebe des ökologischen Landbaus haben in den Jahren 2008, 2009 und 2010 eine Erweiterung der Bewilligung für neue Flächen beantragt? Bitte um Angabe der Anzahl der Betriebe sowie des Flächenumfangs und des beantragten Fördervolumens insgesamt pro Jahr in ha.

Die angeforderten Informationen sind in der nachstehenden Tabelle enthalten.

Gestellte Erweiterungsanträge Ökologische Anbauverfahren
im Zeitraum 2008 - 2010

	2008	2009	2010
Anzahl Anträge	12	51	62
Flächenumfang [ha]	244	1.042	729
Fördervolumen [Euro pro Jahr, auf 100 € gerundet]	38.300	152.200	101.300

4. Wie viele Anträge zur Erweiterung der Bewilligung bei neu hinzugekommenen Flächen wurden in den Jahren 2008, 2009 und in 2010 bewilligt? Wie viele wurden abgelehnt? Angaben bitte analog zur Frage 3 aufschlüsseln.

Die angeforderten Informationen sind in der nachstehenden Tabelle enthalten.

Bewilligte und abgelehnte Erweiterungsanträge Ökologische Anbauverfahren
im Zeitraum 2008 - 2010

	2008		2009		2010
	bew.	abg.	bew.	abg.	
Anzahl Anträge	10	2	32	19	k.A. k.A. k.A.
Flächenumfang [ha]	227	17	816	226	
Fördervolumen [Euro pro Jahr, auf 100 € gerundet]	36.000	2.300	117.000	35.200	

Über die Erweiterungsanträge des Jahres 2010 wurde noch nicht entschieden.

5. Wie hoch ist der Anteil der Landesmittel / der EU-Mittel / der Bundesmittel am bewilligten Fördervolumen? Falls die Anteile für die einzelnen Maßnahmen unterschiedlich sind, bitte aufschlüsseln.

Die prozentualen Finanzierungsanteile von EU, Bund und Land sind in der nachstehenden Tabelle abgebildet.

Finanzierungsanteile von EU, Bund und Land zu MSL Agrarumweltmaßnahmen im Zeitraum 2008 - 2010

	EU	Bund	Land
Ökologische Anbauverfahren	55 %	27 %	18 %
Winterbegrünung Bewilligungen 2008	55%	27 %	18 %
Winterbegrünung Bewilligungen 2009, 2010		18,14 %	26,86 %
Schonstreifen	55%	27 %	18 %
Verbesserte N-Ausnutzung	55%	27 %	18 %

6. Falls nicht alle Anträge bewilligt wurden, welche Gründe führten zu einer Ablehnung von Anträgen? Welche Rollen spielen dabei Gebietskulissen des Gewässerschutzes oder sonstige Gebietskulissen?

Neuanträge zu den Maßnahmen Winterbegrünung, Schonstreifen, Verbesserte N-Ausnutzung und Ökolandbau wurden abgelehnt, weil die Antragsvoraussetzungen nicht erfüllt oder Anträge unvollständig waren.

Erweiterungsanträge zur Förderung Ökologischer Anbauverfahren wurden abgelehnt, weil die Haushaltsmittel im Bewilligungsjahr ausgeschöpft waren, die Antragsvoraussetzungen nicht erfüllt oder Anträge unvollständig waren.

Gebietskulissen spielten bei Ablehnungen in den Jahren 2008 und 2009 keine Rolle.

7. Falls es Vorgaben für ein Ranking bei der Bewilligung von MSL-Anträgen gibt, wo sind diese verschriftlicht und auf welcher Rechtsgrundlage wurden sie erlassen?

Die Vorgabe von Prioritäten für die Mittelvergabe für den Fall, dass mehr Anträge eingehen als Fördermittel zur Verfügung stehen, sind in den „Projektauswahlkriterien für das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum des Landes Schleswig-Holstein“ gemäß Artikel 71 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1698/2005 festgelegt.

8. Wie hoch ist der Anteil der bestehenden Betriebe/Flächen des ökologischen Landbaus in Schleswig-Holstein, die innerhalb von Gebietskulissen des Gewässerschutzes wirtschaften,
a) prozentual an den Betrieben des ökologischen Landbaus in Schleswig-Holstein insgesamt,

- b) prozentual an ökologisch bewirtschafteten Flächen in Schleswig-Holstein insgesamt?

Hierzu liegen keine Daten vor.

9. Dient die Fördermaßnahme „Anwendung ökologischer Anbauverfahren im Gesamtbetrieb“ nach Auffassung der Landesregierung in erster Linie dem Gewässerschutz?

Die Agrarumweltmaßnahmen dienen im Rahmen des Zukunftsprogramms ländlicher Raum (ZPLR) vorrangig den Zielen Gewässerschutz und Biodiversität. Diese beiden Schwerpunkte wurden aus der Stärken-Schwächen-Analyse für Schleswig-Holstein, die dem ZPLR zugrunde liegt, abgeleitet. Die Agrarumweltmaßnahmen des ZPLR wurden daher so ausgewählt, dass sie vorrangig diesen Zielen dienen. Die Maßnahme Ökologische Anbauverfahren wurde in diesem Zusammenhang dem Ziel Gewässerschutz zugeordnet.

10. Welche weiteren Gemeinwohlleistungen werden nach Ansicht der Landesregierung vom ökologischen Landbau erbracht?

Neben dem Gewässerschutz können der Anwendung Ökologischer Anbauverfahren auch weitere positive Auswirkungen zugeschrieben werden, zum Beispiel auf den Boden, die Biodiversität und das Landschaftsbild. Zudem gibt es positive Effekte auf die Anzahl der Arbeitsplätze im ländlichen Raum.